



Nr. 3 / 1. März 2017

Inhaltsübersicht

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	61
Klasse.im.puls – Zertifikatsverleihung	61

Stellenausschreibungen

Staatlich

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/ eines Beratungsrektors für Ganztagesangebote an der Regierung von Oberbayern	62
Ausschreibung der Stelle einer Lehrkraft am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg	62
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	63
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors BesGr. A13 + AZ als Leiterin/ Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen in Altötting	65
Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrek- torin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 13 + AZ für die Schulberatung an Grund- und Mittelschulen am Staatlichen Schulamt im Land- kreis München	65
Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrek- torin/eines Beratungsrektors als qualifizierte Beratungslehrkraft an Grund- und Mittelschulen an den Staatlichen Schulämtern in den Land- kreisen Dachau und Pfaffenhofen	66
Erneute Ausschreibung von zwei Stellen einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z (Medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin/Medienpädagogisch-informationstech- nischer Berater – MIB) für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an Staatlichen Schulämtern	67
Ausschreibung der Stelle einer Beraterin/eines Beraters Migration an Grund- und Mittelschulen im Landkreis Eichstätt	68

Korrektur zur Ausschreibung im OSA 2 / 2017 Ausschreibung der Stelle einer Förderlehrerin/ eines Förderlehrers als Koordinator/in fachlicher Aufgaben und als Fachberater/in der Schulaufsicht auf Schulamtsebene bei den Staatlichen Schuläm- tern in den Landkreisen Bad Tölz – Wolfratshausen und Miesbach	69
---	----

Ausschreibung von Stellen für Fachberaterinnen/ für Fachberater bei Staatlichen Schulämtern	69
--	----

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen	72
--	----

Privat

Stellenausschreibung einer Schulleiterin/eines Schulleiters an der Ernst-Barlach-Real- und Fach- oberschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung der Pfennigparade Ernst-Barlach- Schulen GmbH	77
--	----

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulkon- rektorin/eines Sonderschulkonrektors an einem privaten Förderzentrum mit dem Förderschwer- punkt geistige Entwicklung	77
---	----

Ausschreibung der Stelle einer Konrektorin/ eines Konrektors (BesGr. A 15) an der Christo- phorus-Schule in München	78
---	----

Stellenausschreibung Grundschullehrkräfte an der Erzbischöflichen Pater-Rupert-Mayer-Volksschule, München	79
---	----

Nichtamtlicher Teil

Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Passau Hauptabteilung Schulen und Hochschule Abteilung Schulische Fortbildung	80
---	----

Einladung zum BSV-Schulleitungskongress Motto: Quer denken – klug handeln Neue Denkwege beschreiten und Handlungs- muster brechen	80
--	----

Rezension	81
-----------	----

Medienhinweise	82
----------------	----

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
Verwendung der Broschüre „Bayern im Netz – aber sicher!“ im Unterricht Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 23. Januar 2017, Az. IV.10-BL0504.1-1a.2 809	KWMBEibl Nr. 2/2017 Seite 23
Richtlinien für die Familien- und Sexualerziehung in den bayerischen Schulen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Dezember 2016, Az. V.8-BS4402.41-6a.141 202	KWMBI Nr. 2/2017 Seiten 6 – 17
Durchführung der Härteregelung nach Art. 34a Abs. 2 BaySchFG Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 2. Januar 2017, Az. III.8-BH4700-4b.733	KWMBI Nr. 2/2017 Seiten 17 – 18
Änderung der Bekanntmachung über die beruflichen Schulen mit überregionalem Einzugsbereich Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 4. Januar 2017, Az. VI.7-BH9001.1-7b.147 978	KWMBI Nr. 2/2017 Seite 19

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Klasse.im.puls – Zertifikatsverleihung

Für ihre gelungene Musikförderung erhielten die Mittelschule Salzachtal in Fridolfing und die Mittelschule Obing am 13. Februar 2017 Zertifikate des Projekts **klasse.im.puls**.

Im Rahmen einer Feierstunde am Kultusministerium zeichnete Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich neben den beiden Mittelschulen auch acht Realschulen aus. Die ausgezeichneten Schulen regen in Musikklassen in herausragender Weise das gemeinsame Musizieren und Singen an und geben ihre Erfahrungen auch an andere Schulen weiter.

Derzeit musizieren unter der Schirmherrschaft von Bildungsminister Ludwig Spaenle über 5.000 Schülerinnen und Schüler aus Real- und Mittelschulen in etwa 210 Musikklassen in ganz Bayern im regulären und erweiterten Musikunterricht miteinander. Sie wirken an Konzerten in und außerhalb der Schule mit. Gleichzeitig werden die teilnehmenden Lehrkräfte in Fortbildungen geschult und tauschen ihre Erfahrungen in Foren aus.

Informationen und Anmeldemodalitäten für das Projekt **klasse.im.puls** finden Sie unter www.klasse-im-puls.de.

Interessierte Lehrkräfte können sich gerne auch per Email an die Projektmanagerin für Oberbayern, Frau Ilona Seufert, wenden: ilona.seufert@fau.de

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors für Ganztagsangebote an der Regierung von Oberbayern

Die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors als Koordinator für Ganztagsangebote an der Regierung ist zum **1. August 2017** zu besetzen.

Mindestvoraussetzungen:

- Lehrkraft mit Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ oder A 13
- mindestens das Prädikat „UB“ in Besoldungsgruppe A 12 oder A 12 + AZ bzw. mindestens das Prädikat „VE“ in der Besoldungsgruppe A 13 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- eine mindestens 3-jährige Tätigkeit als Lehrkraft in einer gebundenen Ganztagsklasse oder in der Organisation bzw. Koordination eines Ganztagsangebots an der Schule

Die Bewerberin/der Bewerber muss zudem Fähigkeiten im organisatorischen bzw. koordinierenden Bereich nachweisen sowie fachlich fundierte Kenntnisse im Bereich der schulischen Ganztagsangebote besitzen.

Die Abordnung in Vollzeit ist zunächst auf ein Jahr befristet. Bei gegebener Bewährung ist eine Verlängerung der Abordnung um vier Jahre möglich.

Eine Beförderung in das Amt der Beratungsrektorin/des Beratungsrektors als Koordinator für Ganztagsangebote an den Regierungen der Besoldungsgruppe A 13 + AZ kann erst nach sechsmonatiger Bewährung erfolgen. Eine weitere Beförderung in diesem Amt in die Besoldungsgruppe A 14 kann erst nach Ablauf der laufbahnrechtlichen Mindestwartezeit von drei Jahren und vorheriger Abstimmung mit dem Staatsministerium erfolgen.

Das Tätigkeitsfeld umfasst:

- Beratende Funktion gegenüber Schulaufwandsträgern, Schulleitern, Trägern und externen Kooperationspartnern bei der Einrichtung und Weiterentwicklung von gebundenen und offenen Ganztagsangeboten sowie der Mittagsbetreuung
- Genehmigung von Ganztagsangeboten (GS/MS)
- Organisatorische Abwicklung der Ganztagsangebote in Kooperation mit weiteren Sachgebieten der Regierung von Oberbayern

- Begleitung von bestehenden Ganztagsangeboten im Bereich der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Zuarbeit für das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
- Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten für regionale, überregionale und bundesweite Ganztagskongresse

Die Bewerbung auf dem üblichen Formblatt ist zu ergänzen durch eine Darstellung der Erfahrungen im Bereich des Ganztags.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Anne Schultheis: 22. März 2017

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Lehrkraft am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I in Augsburg, ist zum **Schuljahr 2017/2018** eine Stelle für eine Lehrkraft für die Fächer Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie sowie Deutsch neu zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrerin/des Fachlehrers der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, technisches Zeichnen, Kommunikationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in den Fächern Pädagogik, Schulpädagogik und Psychologie
- Unterricht im Fach Deutsch aufbauend auf den Kenntnissen des Mittleren Bildungsabschlusses. Im vierten Ausbildungsjahr ist das Fach Deutsch im Rahmen des Erwerbs der fachgebundenen Hochschulreife zu unterrichten

- Unterricht im Fach Sport (in den Fächern Schwimmen, Leichtathletik, Geräteturnen und Sportspiele) oder Kunst (in den Fächern Kunstgeschichte, Werkanalyse, bildnerische Praxis Farbe, Grafik und Raum)

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen, Förderschulen oder Realschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst, auch in einem Amt als Konrektorin bzw. Konrektor, Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor, Institutsrektorin bzw. Institutsrektor oder Seminarrektorin bzw. Seminarrektor
- vertiefte Kenntnisse in den zu unterrichtenden Fächern

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung
- eine Zusatzqualifikation in den Fächern Pädagogik, Psychologie und Schulpädagogik
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung an Mittel- oder Realschulen
- Kenntnisse und Fertigkeiten in den Informations- und Kommunikationstechniken
- fachliche und methodisch-didaktische Erfahrungen im Unterrichts- bzw. Didaktikfach Sport oder Kunst

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau R SchDin Anne Radlinger: 20. März 2017

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Zum **1. August 2017** ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) die Leitung der Organisationseinheit

4.6 Pädagogik und Didaktik der Grundschule

– befristet auf sechs Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend der jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, voraussichtlich bis zur Besoldungsstufe A 14 + Z, ist möglich.

Folgende Aufgaben sind hierbei zu erfüllen:

- Planung und Durchführung von Fortbildungslehrgängen unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen und mit den Schwerpunkten
 - o Unterrichtsentwicklung in der Grundschule
 - o Umgang mit Heterogenität (u. a. Flexible Grundschule, Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler)
 - o Lernentwicklungsgespräche
 - o Gestaltung der Übergänge
- Planung und Durchführung von Lehrgängen zur Umsetzung des LehrplanPLUS Grundschule mit dem Schwerpunkt schulinterne Lehrplanimplementierung
- Fachliche Initiierung, inhaltliche Mitgestaltung und Betreuung von E-Learning-Fortbildungen für den Grundschulbereich in enger Zusammenarbeit mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum
- Initiierung und Erstellung von Akademieveröffentlichungen zu Grundschulthemen
- Koordination von Fortbildungen mit außerschulischen Partnern

Zu den Aufgaben der Akademiereferentin bzw. des Akademiereferenten gehören weiterhin:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o. g. Themen

- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Fachreferaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen (bis zur Besoldungsstufe A 13 + Z), die eine gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation aufweisen.

Erfahrungen in der Lehrerfortbildung, Erwachsenenpädagogik und im Publikationswesen sowie mit Medieneinsatz im Unterricht und in Fortbildungsseminaren werden bei den Bewerberinnen und Bewerbern vorausgesetzt. Weitere Erfahrungen in den Bereichen Ganztagschule, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern und Kooperation mit der Jugendsozialarbeit an Schulen sind erwünscht.

Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet gut vertreten zu können, insbesondere:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappen / Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischen Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9–BP4113–3.813 auf dem Dienstweg zu richten an die

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Herrn Direktor Dr. Christoph Henzler
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an das

**Bayerische Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Anne Schultheis: 22. März 2017
3. bei der Akademie für Lehrerfortbildung
sowie in Kopie
beim Staatsministerium für Bildung
und Kultus, Wissenschaft und Kunst **29. März 2017**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors BesGr. A13 + AZ als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen

Es ist eine Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines weiteren Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen in **Altötting** zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen/Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Für die Tätigkeit als Seminarrektorin bzw. Seminarrektor der Besoldungsstufe A13 + AZ werden umfassende berufliche Erfahrungen als Lehrerin bzw. Lehrer an einer Grundschule vorausgesetzt, insbesondere eine ausgezeichnete Unterrichts-, Erziehungs-, Handlungs- und Sachkompetenz, fundiertes aktuelles didaktisches Grundlagenwissen, solide Erfahrungen in allen Jahrgangsstufen der Grundschule, Erfahrungen in der 1. oder/und 2. sowie 3. Phase der Lehrerbildung, Personalführungskompetenz und stetige berufliche Professionalisierung. Besonders hingewiesen wird auf die verpflichtende Wahrnehmung aller Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des 2. Staatsexamens, auch in den Schulferien.

Die Qualifikation als Beratungslehrerin bzw. Beratungslehrer oder Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe und/oder die Lehrbefähigung in Katholischer Religionslehre (Missio) bzw. Evangelischer Religionslehre (Vocatio) sind wünschenswert.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Die Stelle soll zum **1. August 2017** besetzt werden.

Es wird gebeten, der Bewerbung folgende Unterlagen beizufügen:

- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung

- eine Erklärung, dass die Bewerberin/der Bewerber mit einer Versetzung in den Landkreis Altötting einverstanden ist.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **22. März 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau R Sch Rin Ursula Wiethaus: 29. März 2017**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 13 + AZ für die Schulberatung an Grund- und Mittelschulen am Staatlichen Schulamt im Landkreis München

Zur Schulberatung an Grund- und Mittelschulen im Landkreis München wird die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors Schulpsychologie der BesGr. A 13 + AZ ausgeschrieben.

In das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der BesGr. A 13 + AZ können Lehrkräfte befördert werden, die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Hauptschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle des Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben bzw. Psychologie als Nebenfach studiert haben.

Voraussetzung für die Beförderung in das Amt der Beratungsrektorin/des Beratungsrektors der BesGr. A 13 + AZ an Grund- und Mittelschulen ist in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) als Lehrkraft in A 12 oder A 12 + AZ.

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt. Auf die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen.

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Hinweis:

Dem Bewerbungsschreiben ist beizugeben:

- a) eine Erklärung, dass der Dienstsitz im Schulamtsbezirk genommen wird
- b) ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **22. März 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Manuela Strobl: **29. März 2017**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Beratungs- rektorin/eines Beratungsrektors als qualifi- zierte Beratungslehrkraft an Grund- und Mit- telschulen

Zur Schulberatung an Grund- und Mittelschulen wird die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 13 Z als qualifizierte Beratungslehrkraft an Grund- und Mittelschulen an den **Staatlichen Schulämtern in den Landkreisen Dachau und Pfaffenhofen** ausgeschrieben.

Voraussetzung für eine Beförderung in das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der BesGr. A 13 Z als qualifizierte Beratungslehrkraft an Grund- und Mittelschulen ist neben der entsprechenden Lehrbefähigung grundsätzlich eine Erweiterung der Ersten Staatsprüfung gemäß § 109 LPO I im Fach Beratungslehrkraft sowie für Lehrkräfte der BesGr. A 12 / A 12 Z in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB).

Der Zuständigkeitsbereich erstreckt sich über die **Schulamtsbezirke Dachau und Pfaffenhofen**.

Die Beratungsrektorin/der Beratungsrektor übt in seinem Zuständigkeitsbereich die Aufgaben des Beratungslehrers am Staatlichen Schulamt nach Nr. 2.3.2 der KMBek vom 29.10.2001 (KWMBI I S. 454) aus.

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt. Auf die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen.

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Hinweis:

Dem Bewerbungsschreiben ist beizugeben:

- a) eine Erklärung, dass der Dienstsitz im Schulamtsbezirk genommen wird
- b) der Nachweis (Zeugniskopie) über die abgelegte Erweiterungsprüfung gemäß LPO I (§ 109)

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. beim Staatlichen Schulamt
im **Landkreis Pfaffenhofen:** **22. März 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Manuela Strobl: **29. März 2017**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Erneute Ausschreibung von zwei Stellen einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z (Medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin/Medienpädagogisch-informationstechnischer Berater – MIB) für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an Staatlichen Schulämtern

Bei folgenden Staatlichen Schulämtern ist landkreisübergreifend die Stelle einer **Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z (MIB)** zu besetzen:

- **Staatliche Schulämter Altötting / Mühldorf**
- **Staatliche Schulämter Ebersberg / München Land**

Die Ausschreibung erfolgt **den oben aufgeführten Staatlichen Schulämtern entsprechend landkreisübergreifend. Ihre Bewerbung richten Sie bitte jeweils an das erstgenannte Schulamt** (Beispiel: Bei „Staatliche Schulämter Altötting / Mühldorf“ Bewerbung an das Staatliche Schulamt im Landkreis Altötting).

Jeder MIB erhält grundsätzlich neun Anrechnungsstunden, Abweichungen sind nach örtlichen Gegebenheiten möglich.

Die Stellen werden hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Mindestvoraussetzungen für eine Bewerbung um das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors MIB sind:

- Lehrkraft mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ oder A 13
- Mindestens das Prädikat „UB“ in der Besoldungsgruppe A 12 oder A12 + AZ bzw. mindestens das Prädikat „VE“ in der Besoldungsgruppe A 13 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- eine mindestens dreijährige Tätigkeit in der Funktion eines MIBs.

Falls nicht genügend Bewerber/innen mit den entsprechenden Prädikaten bzw. der dreijährigen Tätigkeit vorhanden sind, können weitere Bewerbungen berücksichtigt werden.

Bei der Stellenbesetzung werden unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Mindestvoraussetzungen Bewerberinnen/Bewerber in nachfolgender **Reihenfolge** berücksichtigt:

1. Lehrkräfte mit abgeschlossenem Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder gleichwertiger universitärer Ausbildung (Anerkennung durch das Staatsministerium)

2. Lehrkräfte, die sich nachweislich auf die Prüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik vorbereiten
3. Lehrkräfte, die Erfahrung in der Umsetzung medienpädagogischer und informationstechnischer Beratung besitzen und dazu bereits erfolgreich Fortbildungen durchgeführt haben.
Sie sollten fähig sein, Unterrichtskonzepte unter Einbindung der neuen Medien zu entwickeln, besonderes Interesse an medienerzieherischen Themen zeigen und diese Themen überzeugend in Fortbildung und Beratung vermitteln können. Der Bewerbung ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, mit der Bereitschaft das Staatsexamen in Medienpädagogik zu absolvieren.
4. Lehrkräfte, die weder ein Staatsexamen in Medienpädagogik vorweisen noch über Erfahrung (gemäß Punkt 3) verfügen, können kommissarisch beauftragt werden. Eine Beförderung erfolgt dann erst nach bestandenerm Staatsexamen in Medienpädagogik.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin/eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Diese Funktion kann nicht gleichzeitig im Sinne der Ämterhäufung mit anderen Funktionsstellen ausgeübt werden.

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: *(bitte beim jeweils erstgenannten Schulamt bewerben!)*: **22. März 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post**: **29. März 2017**

Hinsichtlich der grundsätzlichen Voraussetzungen für diese Stelle wird auf die KMBek vom 26. Juni 2007 (Az.: III.4-5 S 1356-5.41 867), KWMBI 1 2007 S. 282 StAnz 2007 Nr. 32 verwiesen (<https://www.km.bayern.de/publikationen.html#amtsblattarchiv>). Zu den Tätigkeitsschwerpunkten wird auf die KMBek vom 24. Oktober 2012 Az.: III.4-5 S 1356-3.18 725 „Medienbildung“ (<https://www.verkuendung-bayern.de/kwmbi/jahrgang:2012/heftnummer:22/seite:357/doc:1>) verwiesen.

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Beraterin/ eines Beraters Migration an Grund- und Mittel- schulen

Mit Beginn des Schuljahres 2017/18 ist die Stelle einer Beraterin/eines Beraters Migration an Grund- und Mittel-
schulen **im Landkreis Eichstätt** neu zu besetzen.

Aufgabenbereiche:

Die Beraterinnen und Berater Migration beraten Lehrkräf-
te, die in Deutschfördermaßnahmen (Vorkurse Deutsch,
Deutschförderkurse, Deutschförderklassen, Übergangsk-
lassen) eingesetzt sind.

Dazu gehören die didaktische und methodische Beratung
bei der Umsetzung des Lehrplans Deutsch als Zweitspra-
che bzw. des Lehrplans Plus und der Fördermaßnahmen,
die Beratung bei der Entwicklung von Konzepten zum
gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern
deutscher und nichtdeutscher Muttersprache und das In-
formieren über Möglichkeiten der individuellen Förderung.

Ferner unterstützen die Beraterinnen und Berater Mi-
gration an Grund- und Mittelschulen die Lehrkräfte bei
Sprachstandserhebungen an Schulen, kooperieren mit
den Staatlichen Schulämtern und der Regierung in allen
fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten des
Unterrichts für Schüler/innen mit Migrationshintergrund
und wirken bei Dienstbesprechungen auf Schulamts- und
Regierungsebene sowie bei Fortbildungen mit.

Sie informieren über Lehr- und Lernmittel, einschließlich
Lernsoftware und beraten die Lehrkräfte bei der Umsetzung
der interkulturellen Bildung und Erziehung. Sie unterstützen
bei der Elternarbeit und informieren über Projekte, Vereine,
Ansprechpartner etc. in der Region (Vernetzung).

Die Aufgabenbereiche sind festgelegt in der Dienstanzwei-
sung für die Beraterinnen und Berater Migration an Grund-
und Mittelschulen in der Bekanntmachung des Bayerischen
Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai
2011, Az.: IV.2 - 5 S 7400 - 4b.40 810, veröffentlicht im
KWMBI Nr. 12 vom 29. Juni 2011.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

Die Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache oder
eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Schüler/
innen mit Migrationshintergrund oder eine vergleichbare
Qualifikation durch Lehrerfortbildungen sind Voraussetzung
für die Bewerbung.

Von Bewerbern ohne Ausbildung im Fach Deutsch als
Zweitsprache wird erwartet, dass sie zum nächstmöglichen
Zeitpunkt eine entsprechende Ausbildung nachholen.

Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehr-
kräfte mit unbefristeten Verträgen an Grund- oder Mittel-
schulen (Lehramt GS oder MS bzw. VS).

Die Bestellung wird zunächst zeitlich auf drei Jahre befristet.

Die Zuteilung des Umfangs an Anrechnungsstunden wird
vom zuständigen Schulamt in Absprache mit der Regierung
von Oberbayern geregelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei erfolgreicher Bewer-
bung der Dienstsitz (Schule) im Bereich des Staatlichen
Schulamtes im Landkreis Eichstätt liegen muss (ggf. Ver-
setzung erforderlich!).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden
bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **22. März 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn RSchD Matthias Pirkl: **29. März 2017**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Korrektur zur Ausschreibung im OSA 2 / 2017

(Die Tätigkeit erstreckt sich auf zwei Landkreise.)

Ausschreibung der Stelle einer Förderlehrerin/eines Förderlehrers als Koordinator/in fachlicher Aufgaben und als Fachberater/in der Schulaufsicht auf Schulamtsebene bei den Staatlichen Schulämtern in den Landkreisen Bad Tölz – Wolfratshausen und Miesbach

Die Aufgaben einer Koordinatorin/eines Koordinators fachlicher Aufgaben und einer Fachberatung der Schulaufsicht auf Schulamtsebene sind:

- den Einsatz der Förderlehrkräfte vor Ort durch Beratung zu verbessern
- Schulleitung und Förderlehrkraft in fachlichen, pädagogischen und organisatorischen Fragen zu beraten
- Fortbildungsveranstaltungen zu planen und durchzuführen
- Unterrichtsmaterial bereitzustellen und weiterzugeben
- die Ausbildung der Förderlehrkräfte in der 1. und 2. Phase zu unterstützen

Die Koordinatoren-Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Dem Bewerbungsschreiben ist eine Erklärung beizugeben, dass der Dienstsitz im Schulamtsbezirk genommen wird.

Die Bewerbung ist auf dem Dienstweg einzureichen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. beim Staatlichen Schulamt: **Landkreis Miesbach** **22. März 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Manuela Strobl:** **29. März 2017**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Musik (GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Altötting** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Musik (GS) ab **1. August 2017** zu besetzen.

Folgende drei fachliche Voraussetzungen sind für eine Bewerbung notwendig:

- Musik in der Fächerverbindung (*s.u.)
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Musik
- Erfahrung im Musikunterricht der Grundschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Musik als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Musik in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Musik können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Musik als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Musik, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **22. März 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post:** **29. März 2017**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Musik (MS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Altötting** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Musik (MS) ab **1. August 2017** zu besetzen.

Folgende drei fachliche Voraussetzungen sind für eine Bewerbung notwendig:

- Musik in der Fächerverbindung (*s.u.)
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Musik
- Erfahrung im Musikunterricht der Mittelschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Musik als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Musik in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Musik können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Musik als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Musik, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **22. März 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post: **29. März 2017**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Freising** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (GS) zu besetzen.

Folgende vier fachliche Voraussetzungen sind für eine Bewerbung notwendig:

- Sport in der Fächerverbindung (*s.u.)
- Erfahrung mit Schulsportwettbewerben
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Sport
- Erfahrung im Sportunterricht der Grundschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Sport als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Sport in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Sport können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Sport als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Sport, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **22. März 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Anne Radlinger: **29. März 2017**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Miesbach** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **22. März 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau R SchDin Dr. Eva-Maria Post:** **29. März 2017**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Neuburg-Schrobenhausen** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft ab sofort zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **22. März 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau R SchDin Dr. Eva-Maria Post:** **29. März 2017**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Traunstein** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **15. März 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **22. März 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Herrn R SchR Stephan Haas:** **29. März 2017**

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen

Grund- und Mittelschulen:

Schulamt	Schulart/Schule	Planstelle	Schülerzahl	Besonderheit
DAH	GS Augustenfeld	KR/in A 13 Z ¹	301	erneute Ausschreibung
ED	GS Carl-Orff-Grundschule Altenerding	KR/in A 13 Z ²	401	
	GS Moosinning	R/in A 14	196	
EI	GS St. Walburg	KR/in A 13 Z ¹	181	Schülerzahlen nicht gesichert
FFB	GS Eichenau, Josef-Dering	KR/in A 13 Z ¹	268	
	GS Gröbenzell Bernhard-Rößner-Str.	R/in A 13 Z	166	2. Ausschreibung
	MS Germering Wittelsbacherstraße	R/in A 14	280	erneute Ausschreibung
IN	GS Etting	KR/in A 13 Z ¹	208	
	GS Ingolstadt Münchener Straße	KR/in A 13 Z ¹	355	
	GS Ringsee	KR/in A 13 Z ¹	236	
LL	GS Denklingen	R/in A 13 Z	97	2. Ausschreibung
	GS Rott	R/in A 13 Z	101	2. Ausschreibung
M	GS Alfonsstr.	KR/in A 13 Z ¹	256	
	GS Bauhausplatz	KR/in A 13 Z ²	417	2. Ausschreibung
	GS Burmesterstr.	KR/in A 13 Z ²	526	2. Ausschreibung
	GS Gertrud-Bäumer-Str.	KR/in A 13 Z ²	535	
	GS Knappertsbuschstr.	KR/in A 13 Z ¹	181	2. Ausschreibung
	GS Limesstr.	KR/in A 13 Z ¹	304	
	GS Tumblingerstr.	KR/in A 13 Z ²	376	
	MS Fromundstr.	R/in A 13 Z	165	

M-L	GS	Ottobrunn Lenbachallee	KR/in A 13 Z ¹	304	
	MS	Taufkirchen	KR/in A 13 Z ¹	204	2. Ausschreibung
MÜ	GS	Neumarkt St. Veit	R/in A 14	265	zweihäusiger Schulbetrieb 2. Ausschreibung
ND	GS	Berg im Gau	KR/in A 13 Z ¹	183	mehrhäusiger Schulbetrieb
	MS	Schrobenhausen Michael-Sommer	KR/in A 13 Z ²	399	2. Ausschreibung
PAF	GS MS	Pfaffenhofen	KR/in A 13 Z ²	686	Schulprofil Inklusion
STA	GS MS	Herrsching Christian-Morgenstern	2. KR/in A 13 Z ¹	639	Flexible Gundschole
	GS	Inning	KR/in A 13 Z ¹	194	
	GS	Starnberg	R/in A 14 Z	436	zweihäusiger Schulbetireb

¹⁾ Zulage 190,13 €

²⁾ Zulage 245,51 €

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit Unterlagen bitte **zweifach** vorlegen:

1.1 Die Ausfertigung für das **Schulamt** enthält:

- Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
- Lehrgangsbestätigungen und sonstige Unterlagen in Kopie
- eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

1.2 Die Ausfertigung für die **Regierung** enthält:

- Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>

- Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>

Das Staatliche Schulamt bestätigt auf diesem Formblatt die Teilnahme, Kopien der Lehrgangsbestätigungen nicht einreichen.

- eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

Bitte benutzen Sie keine Mappen. Ihre Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

2. Wichtige Hinweise:

- 2.1 Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.4) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren Beurteilungskriterien weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchfüh-

zung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem Sie dann durch die Regierung von Oberbayern eingeladen würden.

Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können.

2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.

2.4 In der Regel werden die hier ausgeschriebenen Funktionsstellen zum neuen Schuljahr, d. h. **zum 01.08., besetzt**.

2.5 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2.6 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungsstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.

2.7 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.

2.8 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus

allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

2.9 Bei einer **3. Ausschreibung des Amtes R/in A 14** kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der Besoldungsgruppe A 13 Z bis zu 12 Monate unterschritten werden.

Bei der **3. Ausschreibung der hier aufgeführten Funktionsstellen** kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin bzw. der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/download1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern ...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63-70, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 08/2011
- KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2

- „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBl (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

4. Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für Grund- und Mittelschulen:

- I. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:
15. März 2017
- II. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:
22. März 2017
- III. Vorlage der Gesuche durch das Staatliche Schulamt bei der Regierung:
29. März 2017

Förderzentren

Schule		Planstelle – BesGr.	Schülerzahl	Bemerkung
1468 Sonderpädagogisches Förderzentrum St. Zeno Salzburger Straße 33 83435 Bad Reichenhall	SFZ	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 15	202	
152 Sonderpädagogisches Förderzentrum München Mitte I Dachauer Straße 98 80335 München	SFZ	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 14 Z	239	mehrhäusiger Schulbetrieb

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit folgenden Unterlagen bitte vorlegen:

- a. Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- b. ein Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
- c. tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs
- d. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

2. Wichtige Hinweise:

- 2.1 Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.4) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungsaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren Beurteilungskriterien weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs,

zu dem Sie dann durch die Regierung von Oberbayern eingeladen würden.

Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können.

2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.

2.4 In der Regel werden die hier ausgeschriebenen Funktionsstellen zum neuen Schuljahr, d. h. **zum 01.08., besetzt**.

2.5 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2.6 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungsstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.

2.7 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.

2.8 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus **allen bayerischen Regierungsbezirken offen**. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63 -70, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 08/2011
- KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
- „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBI (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

4. Termin für die Vorlage der Bewerbungen für die Förderzentren:

Bewerbungen sind bis **spätestens 22. März 2017** auf dem **Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern, Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**, einzureichen.

Anneliese Willfahrt
Abteilungsleiterin

Stellenausschreibung einer Schulleiterin/ eines Schulleiters an der Ernst-Barlach-Real- und Fachoberschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung der Pfennigparade Ernst-Barlach-Schulen GmbH

An der privaten Ernst-Barlach-Real- und Fachoberschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung unter der Trägerschaft der Pfennigparade Ernst-Barlach-Schulen GmbH, einer Schule mit knapp 300 Schülerinnen und Schülern in 20 Klassen und ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ist zum **1. September 2017** die Stelle

**einer Schulleiterin/eines Schulleiters
(BesGr. A 15 Z)**

zu besetzen.

Erforderlich ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien, für das Lehramt an Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik.

Die Schule sucht eine integrierende Führungspersönlichkeit mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, mehrjähriger Mitarbeit im Bereich der Schulleitung, Erfahrung in der Arbeit mit körperbehinderten Menschen bzw. der Arbeit in einem inklusiv arbeitenden Umfeld.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Innovation und Schulentwicklung, hohe persönliche Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Kreativität und Flexibilität, ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse, Organisationsfähigkeit sowie gute Kenntnisse im Bereich des Qualitätsmanagements werden vorausgesetzt.

Bei **staatlichen Lehrkräften** erfolgt eine Zuordnung zum privaten Träger gem. Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes. Bewerbungen sind bis zum **29. März 2017** an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**, zu richten. Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Lehrkräfte schicken ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **29. März 2017** an Pfennigparade Ernst-Barlach-Schulen GmbH
Herrn Günther Raß
Barlachstr. 26
80804 München
oder per E-Mail an BewerbungenEBS@pfennigparade.de.

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschul- konrektorin/eines Sonderschulkonrektors an einem privaten Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Die Otto-Steiner Schule des Heilpädagogischen Centrum Augustinum in München ist ein privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Das Förderzentrum umfasst 37 Klassen mit 317 Schülern, davon mehrere Partnerklassen, Tandemklassen, eine Schulvorbereitende Einrichtung sowie eine angeschlossene Tagesstätte.

Zum **1. August 2017** ist die Stelle

**der Sonderschulkonrektorin/
des Sonderschulkonrektors
(BesGr. A 15)**

zu besetzen.

Die Schule sucht eine integrierende Persönlichkeit mit Verantwortungsbewusstsein, Loyalität und Zuverlässigkeit der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik, die fähig ist, junge Menschen mit geistiger Behinderung auf das Arbeitsleben vorzubereiten und die Schule nachhaltig und kreativ in Zeiten der Inklusion weiterzuentwickeln. Erfahrungen im Bereich der Schulleitung werden vorausgesetzt.

Wenn Sie bereit sind, die Bildungs- und Erziehungsziele einer christlichen Einrichtung zu verkörpern, dann freut die Schule sich auf Ihre Bewerbung. Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche ist Voraussetzung.

Bewerbungen staatlicher Lehrkräfte sind bis zum **29. März 2017** an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld** zu richten. Die Bewerbung wird an den privaten Schulträger weitergeleitet. Bei staatlichen Lehrkräften erfolgt eine Zuordnung zum privaten Träger gem. Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Lehrkräfte schicken ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **29. März 2017** an:
Heilpädagogisches Centrum Augustinum
Herrn Dr. Matthias Heidler
Stiftsbogen 74
81375 München
E-Mail: m.heidler@augustinum.de

Stellenausschreibung für eine Konrektorin/ einen Konrektor (BesGr. A15) an der Christophorus-Schule in München

Die Christophorus-Schule ist ein **staatlich anerkanntes Förderzentrum, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in privater Trägerschaft.**

In 12 Klassen der Jahrgangsstufen 1 bis 10 werden derzeit ca. 120 Schüler (90% Jungen) nach den Lehrplänen der Grund- und Mittelschule unterrichtet.

In den Jahrgangsstufen 1 bis 6 arbeitet die Christophorus-Schule engmaschig mit den Tagesstätten des privaten Trägers zusammen. Die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe ist konzeptioneller Grundpfeiler des Trägers. In den höheren Jahrgangsstufen 7 bis 10 werden die Schüler der Christophorus-Schule in Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztagschule ganztätig unterrichtet. Darüber hinaus führt die Christophorus-Schule einen M-Zug mit jahrgangskombinierten Klassen. Für die Schüler besteht die Möglichkeit, den Abschluss der Mittelschule, den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule bzw. den mittleren Bildungsabschluss zu erreichen.

Die Christophorus-Schule verfügt außerdem über mobile sonderpädagogische Dienste im Grund- und Mittelschulbereich, Schulsozialarbeit und schulbezogene ambulante Erziehungshilfe und ist am Schulprojekt P.R.O.F.I.L. in Zusammenarbeit mit dem Adelgundenheim München beteiligt.

Das Kollegium der Christophorus-Schule, inklusive des Ganztagschulbetriebs der Oberstufe und der Schulsozialarbeit umfasst 39 Mitarbeiter, darunter Sonderschullehrer, Lehrer, Sozialpädagogen, Heilpädagogen und Erzieher.

Träger der Schule ist der Christophorus-Schulverein, München e.V.

Für die Christophorus-Schule suchen wir zum **1. August 2017 eine Konrektorin/ einen Konrektor (BesGr. A15).**

Erwartet werden von einer Bewerberin/ einem Bewerber:

schulartbezogene Erfahrungen und Kompetenzen:

- Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung
- ausgeprägte pädagogische und unterrichtliche Fähigkeiten und Erfahrungen im Unterricht mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- vielfältige Beratungskompetenz im Umgang mit belasteten Familien
- hohe Belastbarkeit

leitungsbezogene Erfahrungen und Kompetenzen:

- Erfahrungen in der Mitarbeit im Schulleitungsteam
- hohe Kompetenz in den Bereichen Organisation des Schulbetriebs, Beratung, Kommunikation und Kooperation
- EDV-Kenntnisse im Allgemeinen sowie im Schulverwaltungsprogramm

Erfahrungen und Kompetenzen auf dem Gebiet der Schulentwicklung:

- umfassende Erfahrungen in der Steuerung innovativer Schulentwicklungsprozesse
- fachliche Kenntnisse und Erfahrungen bei der Führung von Stütz- und Förderklassen
- fachliche Kenntnisse und Erfahrungen mit Kooperationspartnern und -projekten externer Institutionen, Behörden etc.
- Erfahrungen in der Entwicklung und Organisation eines Ganztageschulkonzeptes
- fachliche Kenntnisse und Erfahrungen mit Förderkonzepten zur Chancenoptimierung beim Erreichen adäquater Schulabschlüsse (Abschluss der Mittelschule, Qualifizierender Abschluss der Mittelschule, mittlerer Bildungsabschluss)

Erfahrungen und Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit Jugendhilfe im Allgemeinen und privaten Trägern im Besonderen:

- umfassende und tiefgreifende Kenntnisse über die Bedingungen und Entwicklungen in der Jugendhilfe sowie ausgeprägte Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Jugendhilfeeinrichtungen, -trägern und -institutionen
- Identifikation mit den Zielen und dem Leitbild des Christophorus-Schulvereins und Bereitschaft zur aktiven und konstruktiven Beteiligung an dessen konzeptionellen Entwicklungen

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 31 Abs. 2 des Bayrischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Die eventuelle Beförderung wird mit dem Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung sowie beim Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Staatliche Studienrätinnen/Studienräte im Förder-schuldienst richten ihre Bewerbung bis **29. März 2017** auf dem Dienstweg an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass Einverständnis besteht mit der Zuweisung zum Privaten Schulträger. Die Bewerbung wird an den privaten Schulträger weitergeleitet.

Nichtstaatliche Studienrätinnen/Studienräte senden ihre Bewerbung auf dem Postweg an:
Christophorus-Schulverein München e.V.
Herrn Hoffmann
Leibengerstr. 16.
81829 München

Anfragen zur Schule und zur Stelle sind telefonisch möglich unter 089/9914880 oder per E-Mail an schule@christophorus-schulverein.de
Ansprechpartner: Hügel Bernd, Schulleiter

Stellenausschreibung Grundschullehrkräfte an der Erzbischöflichen Pater-Rupert-Mayer-Volksschule, München

Die Erzbischöfliche Pater-Rupert-Mayer-Volksschule, Wolfratshauer Str. 30, 82049 Pullach, sucht

Grundschullehrkräfte (m/w)

zum Beginn des Schuljahres 2017/2018
(Beschäftigungsumfang: 20-25 Wochenstunden).

Die Pater-Rupert-Mayer-Volksschule in Pullach ist eine staatlich anerkannte Privatschule in Trägerschaft der Erzdiözese München und Freising. Für alle Klassen findet eine Ganztagsbetreuung im Klassenverband statt. Die Volksschule ist Teil der Pater-Rupert-Mayer-Tagesheim-schulen bestehend aus Gymnasium, Realschule, Kindergarten und einer Kinderkrippe. Für sie wird bis Sommer 2017 ein Neubau errichtet, in dem räumliche Strukturen für neue pädagogische Konzepte geschaffen werden.

Für diese Weiterentwicklung werden engagierte (auch außerbayerische) Lehrkräfte gesucht

- die voll ausgebildet sind und Freude an konzeptioneller Arbeit haben
- die fähig und bereit sind, in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Klassenerzieherinnen und Klassenerziehern die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu jungen selbstbewussten Menschen zu fördern und die sich mit dem christlichen Erziehungsauftrag einer Schule in katholischer Trägerschaft und deren besonderen Schulprofil identifizieren

Die Schule bietet:

- ein Arbeitsumfeld, das geprägt ist von intensivem, offenem und gutem Zusammenwirken aller Mitglieder der Schulfamilie
- ein Umfeld für Lehrkräfte, in denen positiv die Freiheiten von Schulen in privater Trägerschaft genutzt werden sollen im Sinne der Verwirklichung ihres christlich geprägten Bildungs- und Erziehungsauftrags
- ein Kollegium, in dem Kooperation und Austausch möglich und erwünscht sind

Eine Übernahme in das kirchliche Beamtenverhältnis oder auch eine Zuweisung aus dem Staatsdienst ist möglich.

Das Dienstverhältnis und die Vergütung richten sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD).

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Gymnasial- und Realschullehrkräften (m/w) zur Anstellung an der Erzbischöflichen Pater-Rupert-Mayer-Volksschule sind durchaus erwünscht.

Erzbischöfliche Pater-Rupert-Mayer-Volksschule
Schulleitung: Frau Barbara Reif
Wolfratshauer Str. 30
82049 Pullach
E-Mail: info@prmv.de

Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Passau Hauptabteilung Schulen und Hochschule Abteilung Schulische Fortbildung

Assisi: Auf den Spuren von Franziskus und Klara Besinnliche Zeit in einer reizvollen Landschaft

Mitten in Umbrien liegt die kleine, mittelalterliche Stadt Assisi. Sie ist Heimat zweier faszinierender Menschen: Franziskus und Klara. Wir lassen uns auf diese beiden beeindruckenden Persönlichkeiten ein und genießen die Stimmung der Orte und Landschaften, in denen sie gelebt haben – mit spirituellen, künstlerischen und erlebnispädagogischen Impulsen.

- Zeit:** Ostermontag, 17.04. bis Samstag, 22.04.2017
- Orte:** Assisi, Perugia, Gubbio
- Leitung:** Prof. Dr. Hans Mendl, Dr. Hans-Peter Eggerl, Josef Lugeder
- Veranstalter:** Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
- Kosten:** 350 Euro (Doppelzimmer, Busfahrt, Halbpension, Führungen, Eintritte)
- Zielgruppe:** alle Schularten
- Bemerkung:** Die Fahrt findet gemeinsam mit Studierenden der Universität Passau statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.schulreferat-passau.de
- Anmeldung:** josef.lugeder@bistum-passau.de

Lehrertag Himmel + Hölle

Was erwartet den Menschen nach dem Tod: Auferstehung, Gericht, ewiges Leben? Oder gar Reinkarnation, ein apersonales Aufgehen in kosmische Energie oder rein Garnichts? Früher sprach man mit viel mehr Klarheit und aus fester Überzeugung von den „letzten Dingen“. Heute ist in weiten Teilen der Kirche, aber auch in der Theologie eine deutliche Verlegenheit im Umgang mit diesen letzten Fragen festzustellen. Christen sind sich oft nicht mehr sicher, was „man“ glauben soll, denn viel zu viele unterschiedliche Antworten werden in unserer Gesellschaft diskutiert. Auch Lehrkräfte werden zögerlich, wenn sie vor ihren Klassen verbindliche Aussagen zum Leben nach dem Tod treffen müssen. Die Angst davor, etwas Falsches zu sagen, ist in unseren Tagen sehr groß. Was kann man wirklich wissen? Was darf ich hoffen? Gibt es auch etwas zu befürchten? Und vor allem auch: Wie spreche ich mit Kindern und Jugendlichen darüber? Der Lehrertag stellt sich diesen Fragen und spricht über die christliche Hoffnung über den Tod hinaus. Die angenehme Atmosphäre des Hauses Spectrum Kirche bietet dabei den Rahmen für theologische, spirituelle, kreative und unterrichtspraktische Impulse.

- Zeit:** Mittwoch, 26.04.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
- Ort:** spectrum Kirche, Passau
- Leitung:** Josef Zimmermann
- Hauptreferent:** Prof. Dr. Hermann Stinglhammer
- Kosten:** werden von der Diözese übernommen
- Zielgruppe:** alle Schularten
- Kursnummer:** E128-0/17/1-01
- Anmeldung:** 12.04.2017

Einladung zum BSV-Schulleitungskongress Motto: Quer denken – klug handeln Neue Denkwege beschreiten und Handlungsmuster brechen

Sonntag, 28. Mai bis Dienstag, 30. Mai 2017, in Kloster Banz

Vorträge:

- **Musterbrecher – Führung neu leben**
Vortrag: Dr. rer. pol. Dirk Osmetz, Managementberater Osmetz + Kaduk Partnerschaft
- **„Visible Learning“ als kluge Orientierungshilfe für Handlungsmuster bei der Unterrichtsentwicklung**
Vortrag: Prof. Dr. Klaus Zierer, Universität Augsburg
- **Führung aus der Perspektive der freien Wirtschaft**
Kathrin Wickenhäuser, Vorstand der Wickenhäuser & Egger AG, München
- Ein weiterer Vortrag zum **Thema „Bildungspolitik“** ist geplant. Die Zusage eines Vertreters aus der Bildungspolitik lag zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor

Workshops (Montag und Dienstag jeweils parallel):

- **Workshop: Wissensmanagement in der Schule – Einführung und konkreter Umgang mit der Wissensflut**
Leitung: Philipp Moeller, Lehrer und IT-Zuständiger
- **Workshop: Gewaltfreie Kommunikation – konfrontative Kommunikation**
Leitung: Heidi Kaufmann, Dipl. Soz. Päd., Sozialarbeiterin, Anti-Gewalt-Trainerin
- **Workshop: Übergangsklassen-Spielräume erkennen und „größer denken“**
Leitung: Iris Samajdar, Rektorin der Wittelsbacher Grundschule Augsburg, Preisträgerschule des Bayerischen Innovationspreises Ehrenamt

- **Workshop: Metamodell zur Entschlüsselung des Sozialverhaltens und der Emotionen – Grundlage für einen Perspektivenwechsel im Umgang mit herausfordernden Schülerinnen und Schülern**
Leitung: Dr. Stefan Seiler, Diplompsychologe, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Referent ALP Dillingen, Systemischer Paar- und Familientherapeut, System. Supervisor)
- **Workshop: Wie entlaste ich meinen Schulleitungsalltag? – Mehr Freiräume für das Wesentliche finden**
Leitung: Dr. Dagmar Rohnstock, Mediatorin, Ausbilderin BM, Lehrerin, Trainerin für Zeit-, Stress- und Konfliktmanagement
- **Workshop: Mit Experimenten zum eigenen Musterbruch – Lernen von einer brasilianischen Stadt**
Leitung: Dr. Osmetz, Musterbrecher® Managementberater; Osmetz + Kaduk Partnerschaft

Mit diesem Programm wird der Kongress in erneuter – schon mehrfach bewährter – Kooperation zwischen der Hanns-Seidel-Stiftung und dem IPFF (im BSV) für Sie sicher wieder ein persönlicher und professioneller Gewinn.

Die Teilnehmerkapazität ist begrenzt. Melden Sie sich möglichst umgehend verbindlich unter folgender E-Mail-Adresse an: gerhard.schmautz@web.de

Die Kongressgebühr überweisen Sie bitte auf das **Konto des BSV:**

Raiffeisenbank Falkenstein-Wörth
IBAN: DE40750690380001850610
BIC: GENODEF1FKS

Nach Eingang der Kongressgebühr erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Sonderpreis für BSV-Mitglieder: 180 Euro
(incl. Übernachtung + Verpflegung)

Teilnehmergebühr für Nichtmitglieder: 210 Euro
(incl. Übernachtung + Verpflegung)

Rezension

Erste-Hilfe-Dolmetscher für die weiterführende Schule Sekundarstufe 1

Dieses Lexikon bietet in den Sprachen Arabisch, Farsi, Türkisch, Englisch und Französisch eine Sammlung wichtiger Wörter und vor allem Sätze, die eine erste Verständigung im Schulalltag ermöglichen. Das Nachschlagewerk kann für Gespräche in der Schule mit Lehrern, Schulsekretärinnen und Schülern verwendet werden, um Verständigungsschwierigkeiten zu beheben.

Die im lexikalischen Teil eingefügte Aussprachehilfe macht es auch Sprachungeübten möglich einfache Informationen zu erfragen. Die Auswahl an Begriffen und Sätzen orientiert sich an alltäglichen Situationen in der Schule und deckt auch das Vokabular für ein erstes Elterngespräch ohne Dolmetscher ab.

Nicht immer ist es im Schulalltag möglich auf einen Dolmetscher zurückzugreifen, der Erste-Hilfe-Dolmetscher kann hier für Schüler und Lehrer eine Alternative sein.

Cornelsen Verlag, 1. Auflage 2016, 5,99 Euro

Jessica Rödl, Seminarrektorin München

Medienhinweise

Im Carl Link Verlag sind erschienen:

CD-Rom Bayerisches Schulrecht

Schulgesetze – Schulordnungen – Lehrerdienstrecht – weitere Vorschriften (KMBek, KMS)
63. Ausgabe, Rechtsstand: 1. Dezember 2016, 84,95 Euro

Hartinger/Rothbrust **Dienstrecht Bayern II Arbeitsrecht – Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst**

Mit dieser Aktualisierungslieferung werden die Anlage 1 – Entgelt-Ordnung (VKA) sowie die Richtlinien der Vereinbarung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) über die Eingruppierung der im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an allgemein bildenden und an berufsbildenden Schulen (Lehrer-Richtlinien der VKA) in die Sammlung aufgenommen. Ebenso wird das Inhaltsverzeichnis sowie die Inhaltsübersicht von Teil 1 auf den aktuellen Stand gebracht.
Aktualisierungslieferung Nr. 152, 89 Seiten, Januar 2017, 132,65 Euro